

Die ganze Baumasse des umfangreichen Gebäudes zerfällt der Hauptsache nach in zwei Teile, welche auch nach aussen charakteristisch zur Geltung gebracht sind, nämlich in den Hauptbau, an der Kanzleistrasse gelegen, flankiert von mächtigen Kuppelbauten, und in die einzelnen Flügelbauten an der Hospital-, Linden- und Schlossstrasse gelegen, welche die eigentlichen Museumssäle und im zweiten Obergeschoss die Kanzleien aufnehmen.

Die räumliche Anordnung der einzelnen Gebäudeteile ergibt sich am besten aus den nachstehenden Grundrisszeichnungen.

Die Fassade der Kanzleistrasse hat eine Länge von 46,58 m, diejenige der Hospitalstrasse von 44,98 m, während die betreffende Länge in der Lindenstrasse 109,5 m, in der Schlossstrasse 73,42 m beträgt. Der Kuppelbau der Ecke Schloss-Lindenstrasse hat einen lichten Durchmesser von 7,60 m, einen äusseren Durchmesser von 10,14 m. Die Kuppelbauten der Kanzleistrasse haben einen lichten Durchmesser von 10 m, einen äusseren Durchmesser von 13,44 m. Die Flügel der Hospital-, Linden-, Schlossstrasse und der Querflügel dort haben im Erdgeschoss eine lichte Weite von 11,33 m, 10,17 m, 11,12 m und 10,10 m.

Grundrissbildung mit Beziehung auf Unterbringung der verschiedenen Institutsteile. Den Kern des grossen Gebäudes, das 6106,56 qm bebaute Grundfläche hat, bildet die 34,7 m lange, 26,3 m breite und 20 m hohe, durch drei Stockwerke gehende König-Karl-Halle, welche durch ein prächtiges Oberlicht erhellt wird und auf drei bzw. vier Seiten von Galerien umgeben ist. Die Mittelachse dieser Halle liegt senkrecht zur Kanzleistrasse. An die Galerien im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss schliessen sich parallel zur Mittelachse Ausstellungssäle an.

Der König-Karl-Halle sind das Haupttreppenhaus und der Kanzleistrasassenflügel mit seitlichen Kuppelbauten vorgelagert. Diese drei Bauteile sind um ein Stockwerk höher geführt, als das übrige Bauwesen, welches Untergeschoss, Erdgeschoss, erstes und zweites Obergeschoss enthält.

Im Kanzleistrasassenflügel befinden sich im Erdgeschoss die 44,70 m lange, 18,3 m breite und 6,85 m hohe Vorhalle, im ersten Obergeschoss auf gleicher Grundfläche der durch zwei Stockwerke reichende, 10,7 m hohe Bibliotheksaal. Die anstossenden Kuppelbauten, von derselben Höhe, haben einen Zwischenboden mit kreisförmiger Mittelöffnung. Die vorhandene Grundfläche für Bibliothek, Lesezimmer, Bureaus der Bibliothekbeamten beträgt 1516 qm.

Ueber diesen Gelassen liegt im obersten Stockwerk hinter der Attika des Kanzleistrasassenflügels der Sammlungssaal für die Gipsabgüsse mit Oberlicht. Weitere Räume für diesen Zweck befinden sich in gleicher Höhe im Haupttreppenhaus und über den seitlichen Sälen der König-Karl-Halle. Für diesen Zweck sind zusammen 1512 qm Bodenfläche verfügbar.

An diesen wuchtigen und reich ausgebildeten Bauteil schliessen sich längs der drei Strassenzüge viergeschossige Flügelbauten und senkrecht zur Schlossstrasse ein Mittelflügel an.